

Germany-Cologne: Geotechnical engineering services

OJ S 131/2021 09/07/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Köln – 30/Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Postal address: Willy-Brandt-Platz 2

Town: Köln

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postal code: 50679

Country: Germany

Contact person: 302/21 – Submissionsdienst

E-mail: tanja.klancic@stadt-koeln.de

Fax: +49 22122123-653

Internet address(es):

Main address: <https://www-stadt-koeln.de>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabe.stadt-koeln.de/VMPSatellite/notice/CXQ0YYRYEPN/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.stadt-koeln.de/VMPSatellite/notice/CXQ0YYRYEPN>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Baugrund- und Baustoffuntersuchungen an den Senkkästen der Hohenzollernbrücke im Rhein in Köln

Reference number: 2021-0042-69-4

II.1.2. Main CPV code

71332000 Geotechnical engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Offenes Verfahren für eine Baugrund- und Baustoffuntersuchung an den Senkkästen der Hohenzollernbrücke im Rhein in Köln.

Aufgrund des ständig wachsenden Verkehrs wurde die Verwaltung vom Rat beauftragt die Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke sowie Neubau einer linksrheinischen Rampe zu planen. Auf der Nordseite soll der bestehende Kragarm um bis zu 1,40 m erweitert werden, auf der Südseite soll eine zusätzliche 11 m breite Fuß- und Radwegbrücke entstehen. Darüber hinaus soll ein barrierefreier Zugang in Form einer Rampe, auf der linksrheinischen nördlichen Seite entstehen.

Es ist angedacht die südliche Brückenerweiterung an der Stelle zu errichten, wo die noch vorhandenen Widerlagertaschen der alten Straßenbrücke und die Senkkästen im Rhein sich befinden. Um Planungssicherheit zu gewinnen, sollen die noch nicht überbauten Teile der vorhandenen Senkkästen im Rhein auf ihren Zustand hin untersucht werden.

Die Bauteile befindet sich vollständig Unterwasser und zum Teil unterhalb der Rheinsohle. Das gesamte Baufeld ist nur von Wasserseite aus zu erreichen. Für die Durchführung der Arbeiten wird eine Tauchergruppe benötigt.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Baugrund- und Baustoffuntersuchungen an den Senkkästen der Hohenzollernbrücke im Rhein in Köln Köln

II.2.4. Description of the procurement

Als Grundlage für die weitere Planung zur Verbreiterung der Hohenzollernbrücke sollen die oberstromigen Senkkästen, aus dem Jahre 1912, unter den beiden vorhandenen Brückenpfeilern der Hohenzollernbrücke hinsichtlich Ihres Zustandes untersucht werden. Neben Baustoffproben ist eine Sichtprüfung sowie eine Vermessung der Senkkästen in 3D erforderlich. Ferner soll im Zuge dieser Untersuchungen eine Baugrunderkundung mit entsprechendem Bericht durchgeführt werden, die ebenfalls als Planungsgrundlage der Brückenerweiterung dienen soll.

Auf den vorhandenen Senkkästen befinden sich noch Pfeilerstümpfe der alte Hohenzollernbrücke von vor dem 2. Weltkrieg. Die Baustelle liegt bei Rhein-km 688,5 an den Hohenzollernbrücke in Köln (Innenstand). Der Rhein ist eine stark befahrene Bundeswasserstraße der Binnenwasserstraßenkategorie VIc. Die Bauteile befindet sich vollständig Unterwasser und zum Teil unterhalb der Rheinsohle. Das gesamte Baufeld ist nur von Wasserseite aus zu erreichen. Für die Durchführung der Arbeiten wird eine Tauchergruppe benötigt.

Zunächst sollen je Brückenpfeiler 2 Kernbohrungen mit einer Länge von bis zu 9 m durch den vorhandenen Pfeilerstumpf bis auf die Sohle des Senkkastens hergestellt werden. Nach Durchführung der Kernbohrungen sind die nicht überbauten Pfeilerstümpfe sowie die Senkkastenoberfläche südlich der Brücke (oberstromige Seite) mit Hilfe eines Schwimmbaggers und einer Tauchergruppe freizulegen. Der Bodenaushub hat baubegleitend

durch einen Taucher mit Befähigungsschein nach §19 SprengG zu erfolgen, da eine Flächendetektion aufgrund des inhomogenen Untergrundes nicht möglich ist. Das Aushubmaterial ist gemäß Vorgaben des WSA Köln (Standort Köln) im Bereich Rhein-km 701,00 (Ortslage Leverkusen) zu verklappen beziehungsweise auszukranen. Zur späteren Wiederverfüllung der hergestellten Baugruben ist ebenfalls gemäß Vorgaben des WSA Rhein im Bereich der „Deutzer Platte“ bei Rhein-km 687,00 Material (Kiessand) aufzubaggern und nach Abschluss der Untersuchungsarbeiten lagenweise und profilgerecht in den Baugruben einzubauen. Die mit Kiessand verfüllte Baugrube ist als Kolkschutz mit einer 1,50 m dicken Wasserbausteinschüttung abzudecken. Die maximale Aushubtiefe der Baugruben ab Rheinsohle beträgt bis zu circa 5 m.

Die freigelegten Seitenflächen des Pfeilerstumpfes sowie die Senkkastenoberfläche sind mittels Hochdruckgerät bis auf den anstehenden Beton zu reinigen und direkt im Anschluss durch einen Ingenieurtaucher mit Zertifikat der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 visuell zu überprüfen. Die gesamten Oberflächen sind mittels Unterwasser-Videoaufnahme zu dokumentieren. Festgestellte Schäden sind nach Art, Größe und Lage tabellarisch zu dokumentieren.

Im Anschluss sind die freigelegten Senkkastenkanten sowie die Pfeilerstümpfe mittels einer Fächerecholotaufnahme dreidimensional in Lage und Höhe einzumessen. Nach erfolgter Überprüfung beziehungsweise Einmessung sind die Senkkästen beziehungsweise Brückenpfeiler wie vorgefunden mit dem zwischengelagerten Aushubmaterial zu verfüllen. Zur Untersuchung des vorhandenen Baugrundes sind um die betreffenden Senkkastenbereiche herum jeweils 3 Kernbohrungen sowie Rammkernsondierungen bis in 15 m Tiefe ab Rheinsohle vorgesehen. Die Herstellung der Bohrungen und Rammsondierungen sollen vom Schiff aus erfolgen.

Vor Durchführung der bodeneingreifenden Maßnahmen sind entsprechende Kampfmittelüberprüfungsarbeiten durchzuführen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 12

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerung um weitere 12 Monate möglich

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: yes

Identification of the project: Ordnungsmerkmal „OM 2021 50 315“; Maßnahmenbezeichnung Neubau neuer RGW-Verbindungen entlang/parallel zur Hohenzollernbrücke in Köln

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung,
- Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister für die ausgeschriebene Leistung,
- Nichtvorliegen einer Freiheitsstrafe in den letzten 3 Jahren von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mehr als 2 500 EUR,
- gemäß § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gemäß § 19 Mindestlohngesetz oder
- gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz,
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung,
- es wurde kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet, keine Eröffnung beantragt und kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt,
- das Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation,
- es liegen keine weiteren Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vor.

Darüber hinaus bestehen folgende Auflagen:

- 1) Auskunft der Bewerber beziehungsweise der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft ob und auf welche Art das Unternehmen beabsichtigt, auf den Auftrag bezogen mit anderen Unternehmen zusammenzuarbeiten. Sollte dies der Fall sein, sind mit dem Teilnahmeantrag die projektbezogenen Leistungs- und Verantwortungsbereiche der einzelnen Unternehmen anzugeben. (Im Formblatt 1 Bewerbungsbogen unter Punkt II.1),
- 2) Im Falle einer Bietergemeinschaft müssen alle Mitglieder und ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der die Bietergemeinschaft gegenüber der Auftraggeberin im Fall einer Auftragserteilung rechtsverbindlich vertritt. (Im Formblatt 1 Bewerbungsbogen unter Punkt II.2),
- 3) Eigenerklärung dass nach §§ 123 und 124 GWB keine genannten Ausschlussgründe vorliegen. (Im Formblatt 1 Bewerbungsbogen unter Punkt III).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- 1) Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung bzw. eine Erklärung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall mit einer Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden von mindestens 5,0 Millionen EUR. (Als Anlage 1 beizufügen),
 - 2) Eine Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen der Teilnehmer am Vergabeverfahren (Im Formblatt 1 Bewerbungsbogen unter Punkt V.6).
- Auf besonders Verlangen der Auftraggeberin sind folgende Unterlagen vorzulegen:
- 1) Eine aktuelle Unbedenklichkeitsbestätigung vom zuständigen Finanzamt,
 - 2) Eine Bankerklärung zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit,
 - 3) Eine Eigenerklärung zum Jahr der Bürogründung.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1) Angaben Bieter zur Leistungserbringung (Formblatt 1 Bieterbogen unter Punkt V.1)

— verantwortlicher geotechnischer Gutachter (Projektleiter).

— (Name, Vorname, Alter; Akademischer Grad / Titel; Studienabschluss (TH/FH); Berufsjahre).

— verantwortlicher Taucher mit Befähigungsschein nach §19SprengG.

— (Name, Vorname, Alter; Akademischer Grad / Titel; Studienabschluss (TH/FH); Berufsjahre)

— Verantwortlicher Ingenieurtaucher mit Zertifikat für Bauwerksprüfer nach DIN 1076

— (Name, Vorname, Alter; Akademischer Grad / Titel; Studienabschluss (TH/FH); Berufsjahre).

2) Angaben zur Persönlichen Eignung (Berufszulassung, Studiennachweise und/oder Bescheinigungen) (Als Anlage 2 beizufügen),

3) Insgesamt sind 3 Referenzprojekte zu nennen und zu beschreiben. Diese setzen sich zusammen aus:

— einem Referenzprojekt des geotechnischen Gutachters,

— einem Referenzprojekt des Tauchers mit Zertifikat für Bauwerksprüfung nach DIN 1076,

— einem Referenzprojekt des Tauchers mit Befähigungsschein nach §19SprengG.

Eine Mehrfachbenennung von Referenzprojekten ist möglich.

Die Referenzprojekte müssen mit dem vorliegen Projekt vergleichbar sein. Die Beschreibung der Referenzprojekte sollte mindestens folgende Punkte beinhalten:

— Beschreibung des Projektes,

— Kurze Erläuterung über die Vergleichbarkeit der genannten Referenzen mit der Aufgabenstellung des zu beauftragenden Projektes,

— Ansprechpartner/Bauherr benennen,

— Angaben zu den erbrachten Leistungen,

— Vertragsverhältnis zum Auftraggeber benennen (Nachunternehmer, Unterauftragnehmer),

— Angaben Projektbezogener Daten (Länge, Breite et cetera).

Die Referenzprojekte müssen eine kurze Beschreibung des Projektes, sowie eine kurze Erläuterung anhand derer die Vergleichbarkeit zu den hier ausgeschriebenen Leistungen

beurteilt werden kann. Darüber hinaus sollten Projektbezogene Angaben gemacht werden.

Sowie eine Beschreibung der erbrachten Leistungen, das Vertragsverhältnis zum Auftraggeber und Auftraggeber und Name des Ansprechpartners des Auftraggebers gemacht werden.

Die Referenzprojekte sind als Anlage 3 dem Bieterbogen beizufügen.

4) Projektorganigramm (Als Anlage 4 beizufügen),

5) Geräteliste und Bauzeitenplan in Kurzform (Anlage 5).

— Der Bauzeitenplan in Kurzform sollte mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Die angegebenen Arbeitsablaufzeiten für die einzelnen Gewerke/Leistungen,

2. Aus dem Bauzeitenplan muss der vom AN vorgesehene Arbeitsbeginn nach Erteilung des Auftrages sowie der von ihm gewählte Termin zur Beendigung der Arbeiten eindeutig hervorgehen.

6) 04 – Förmliche Verpflichtungserklärung.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG NRW) vom 21.3.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren Nachunternehmerinnen beziehungsweise

Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen.

Weitere Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 17/08/2021 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 17/11/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 17/08/2021 Local time: 14:00

Place:

Stadt Köln, Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen, Zimmer 10.A21

Information about authorised persons and opening procedure: Es dürfen keine Personen bei der Öffnung der Angebote anwesend sein.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXQ0YYRYEPN

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausstraße 2-10
Town: Köln
Postal code: 50667
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de
Telephone: +49 221147-2120
Fax: +49 221147-2889

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Siehe § 160 Absatz 3 GWB

- innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren Spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung,
- spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
- spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind,
- innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen.

Siehe § 135 Absatz 2 GWB

- 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch 6 Monate nach Vertragsschluss.
- Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/07/2021